



Rückblicke 2022

Kappel-Grafenhausen in Wort und Bild

Leben in Rheinkultur

Januar 2022

Neujahrsempfang coronabedingt abgesagt

Ein von Corona geprägtes Jahr ist zu Ende gegangen und auch für das neue Jahr kann leider keine Entwarnung gegeben werden – ganz im Gegenteil. Aus diesem Grund sieht sich Bürgermeister Jochen Paleit leider gezwungen, das zweite Mal in Folge den beliebten und gut besuchten Neujahrsempfang der Gemeinde schweren Herzens abzusagen. „Wie schön wäre es gewesen, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustoßen. Nach wie vor wäre es mir dennoch eine Freude, zumindest online mit Ihnen das neue Jahr zu begrüßen: Der Neujahrsvideo der Gemeinde Kappel-Grafenhausen erwartet Sie auf der Startseite unserer Homepage www.kappel-grafenhausen.de. Auch auf YouTube ist er abrufbar“, so das Angebot des Bürgermeisters.

Rathausbesuch nur noch mit Terminvereinbarung

Aufgrund der Besorgnis erregenden Entwicklung der Coronapandemie sind die Rathäuser in Kappel und Grafenhausen für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Alle Ämter und Dienststellen bleiben besetzt. In Fällen, in denen ein persönliches Erscheinen unumgänglich ist, wird um vorherige Vereinbarung eines Termins gebeten. Der Zutritt zu den Rathäusern ist zudem nur mit 3G-Nachweis und FFP2-Maske gestattet.

Februar 2022

Großprojekt im Zeitplan

Zügig voran geht es auch weiterhin beim Bau des Brunnens „Kappel II“, einem Großprojekt auf Kappler Gemarkung. Das Brunnenhaus, bestehend aus drei Betonfertigteilen, wird mithilfe eines Spezialkrans errichtet. Der neue Brunnen ist zwingend notwendig, um den Wasser-Spitzenbedarf in unserer prosperierenden Region abzudecken. Außerdem trägt dieser zusätzliche Trinkwasser-

Brunnen wesentlich zur Versorgungssicherheit im Wasserversorgungsverband Südliche Ortenau bei.



Zuwachs für Gemeinsamen Gutachterausschuss Lahr

Der bisherige Gemeinsame Gutachterausschuss Lahr zwischen der Stadt Lahr und den Gemeinden Seelbach, Schuttertal und Friesenheim bekommt Zuwachs: Die Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Lahr unterzeichnen eine entsprechende Vereinbarung. Hinzugekommen sind nun Kappel-Grafenhausen, Ettenheim, Kippenheim, Mahlberg, Meißenheim, Neuried, Ringsheim, Rust und Schwanau. Damit bilden ab dem 1. Juli 2022 die Städte und



Gemeinden des ehemaligen Landkreises Lahr den Gemeinsamen Gutachterausschuss Lahr. Damit reagieren sie auf die geänderten Anforderungen an die Gutachterausschüsse. Die ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachter werden weiterhin ortsspezifisch eingesetzt.

PCR-Pooltestungen enden

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Rust/Kappel-Grafenhausen war eine der ersten Schulen in der südlichen Ortenau, die PCR-Pooltests durchführte. Nun wird wieder

auf Antigen-Schnelltests umgestellt, da die Labore aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen mit der Auswertung von PCR-Tests an ihr Limit kommen.

Kompletterschließung fünf Kommunen greifbar nah

Gleich in fünf Kommunen soll in den nächsten Wochen der Startschuss für den umfassenden Glasfaserausbau fallen: In den Gemeinden Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Ringsheim und Rust sowie der Stadt Mahlberg sollen zukünftig sämtliche Anwohnerinnen und Anwohner mit einem Anschluss an das Gigabit-Netz versorgt werden können, so Josef Glöckl-Frohnholzer, Geschäftsführer der Breitband Ortenau GmbH und Co. KG, im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz.

Das Telekommunikationsunternehmen Deutsche Glasfaser wolle in den kommenden zwei Jahren die genannten Ortschaften mit eigenen Mitteln umfänglich erschließen, wenn sich mindestens ein Drittel der Haushalte im Rahmen einer sogenannten Vorvermarktung für einen Anschluss entscheide. Damit ist die Kompletterschließung der fünf Kommunen in greifbare Nähe gerückt.

Das Angebot der Glasfaser-Kompletterschließung „ist eine einmalige Chance, um die wir beneidet werden, der doppelte Salto vor-



wärts ins digitale Zeitalter“, freut sich der Gastgeber, Bürgermeister Jochen Paleit.

Als privatwirtschaftlicher Anbieter und dank langjähriger Erfahrung kann Deutsche Glasfaser den Glasfaserausbau schnell und wirtschaftlich vorantreiben.

Das Unternehmen setzt auf so genannte FTTH-Glasfaseranschlüsse. Der Vorteil: Hier wird die Glasfaser statt bis zum Verteilerkas-



ten auf der Straße direkt bis ins Haus bzw. in die Wohnung geführt („Fiber to the Home“). Damit können auch große Datenmengen mit höchster Geschwindigkeit übertragen werden.

Bürgermeister heißt neuen JuZe-Leiter willkommen

Von der guten Arbeit des neuen JuZe-Leiters kann sich Bürgermeister Paleit beim „Feuertag“ überzeugen. Feuer machen ohne Feuerzeug und Streichholz heißt es da. Daniel Gänshirt bietet im JuZe ein interessantes und abwechslungsreiches Programm an, das zum Mitmachen einlädt. Bürgermeister Paleit freut sich über das tatkräftige Engagement des neuen JuZe-Leiters.

Fasent der etwas anderen Art

Obwohl Fasnacht auch in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden kann, präsentiert sich Kappel-Grafenhausen närrisch. Der Coronapandemie geschuldet ist es abermals eine Fasent der etwas anderen Art. Getreu



dem Motto „Wir halten auch in schwierigen Zeiten zusammen! Bleibt gesund und närrisch!“ beweisen sowohl der Narren-



verein Rhinschnooge Kappel als auch die Hexenzunft Grafenhausen abermals Kreativität und Ideenreichtum.

März 2022

Sechs Wochen Kreisputzete

Die 6. Ortenauer Kreisputzete findet dieses Jahr wie vieles andere auch anders statt. Sie findet nicht an einem bestimmten Tag, sondern in einem Zeitraum von sechs Wochen zwischen Fastnacht und den Osterferien statt.

Telefonische Bürgersprechstunden

Aus aktuellem Anlass können auch die Bürgersprechstunden des Bürgermeisters leider nur telefonisch stattfinden.

Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine

Auch Kappel-Grafenhausen bereitet sich auf die Aufnahme von geflüchteten Menschen aus der Ukraine vor und bittet die Bürgerinnen und Bürger um Solidarität. „Wenn Sie privaten Wohnraum oder Unterkünfte für ukrainische Flüchtlinge bereitstellen können, melden Sie sich bitte“, so der Aufruf.

Anlaufstellen für Notfälle und Notrufe in beiden Ortsteilen

Die Bürgerinnen und Bürger werden im Verkündigungsblatt darüber informiert, wie sie bei langanhaltenden Stromausfällen und gestörten Kommunikationswegen im Notfall Hilfe herbeirufen können. In diesem Fall sind das Rathaus Kappel und das Feuerwehrhaus rund um die Uhr besetzt, um beispielsweise bei Bränden, bei Unglücksfällen oder bei lebensbedrohlichen Unfällen und bei medizinischen Notfällen einen Notruf abzusetzen, sodass schnellstmöglich Rettungskräfte vor Ort sein können. Bei langanhaltenden Stromausfällen und gestörten Kommunikationswegen wird ein Feuerwehrfahrzeug vor dem Kappler Rathaus stationiert.

Auf der Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe www.bbk.bund.de finden sich Tipps für verschiedene Notsituationen sowie ein Link zur Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA genannt.

Rathäuser wieder geöffnet

Die Rathäuser in Kappel und Grafenhausen sind wieder für den allgemeinen Publikumsverkehr geöffnet. Der Ortenaukreis befindet sich wieder in der sogenannten Warnstufe. Damit entfällt die 3G-Pflicht für den Zutritt zu kommunalen Verwaltungen. Nach wie vor gelten jedoch die Hygiene- und Abstandsregeln.

Unter den ersten 10

Jährlich vergibt Booking.com, eine der weltweit größten digitalen Reiseplattformen, die sogenannten Traveller Review Awards, also Preise, die auf den Bewertungen der Reisen basieren. Prämiert wurden unter anderem auch die zehn gastfreundlichsten Städte Deutschlands. Und siehe da, auf Platz 8 der gast-

freundlichsten Städte in Deutschland liegt Kappel-Grafenhausen – herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns.

Glasfasernetz rückt näher

Nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss hat Bürgermeister Paleit bereits die entsprechenden Kooperationsverträge unterzeichnet und damit einen weiteren Schritt zur Erschließung an ein zukunftssicheres Glasfasernetz getan. Die Deutsche Glasfaser möchte in den kommenden zwei Jahren Kappel-Grafenhausen sowie vier weitere Kommunen mit eigenen Mitteln umfänglich erschließen, wenn sich mindestens ein Drittel der Haushalte im Rahmen einer sogenannten Vorvermarktung für einen Anschluss entscheidet.

Neues LF 20 KatS im Einsatz

Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS (KatS: Katastrophenschutz) wird von Kommandant Timo Hilß, seinem Stellvertreter Tobias Schäfer sowie den beiden Maschinisten Christian Löffel und Patrick Moser bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde abgeholt. Das laut Auftragssumme exakt 407.550 Euro



teure Fahrzeug, für das es einen Zuschuss in Höhe von 92.000 Euro gibt, ist eine Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene LF 86 der ehemaligen Abteilung Kappel.

Die Freude über das brandneue Löschgruppenfahrzeug ist selbstverständlich groß bei den Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Kappel-Grafenhausen. Auch Bürgermeister Paleit lässt es sich nicht nehmen, das mit modernster Technik ausgestattete Fahrzeug persönlich in Augenschein zu nehmen. Auch er freut sich über die Bereicherung des Fuhrparks.

Starkregenrisikomanagement

Der Einladung zum Startgespräch für die Erstellung des Konzeptes für ein Starkregenrisikomanagement sind rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger gefolgt, unter ihnen Vertreter:innen des Gemeinderates und der Bürgerinitiative (BI) „Trockene Keller“. Heftige Starkregenereignisse haben insbesondere in den letzten Jahren gezeigt:

Unwetterartige Niederschläge könnten auch bei uns jederzeit und überall zu dramatischen Situationen führen. Um hierfür bestmöglich gewappnet zu sein, hat Bürgermeister Paleit im Jahr 2021 bereits die Gefährdungserkun-



dung durch Starkregen und die Erstellung eines Starkregenrisikomanagement-Konzeptes für die Gemeinde in die Hand genommen. Mittlerweile liegt der Förderbescheid des Landes in Höhe von 35.000 Euro vor, sodass nun mit der konkreten Erstellung begonnen werden kann.

Neben der Information durch Bürgermeister Paleit, Diplom-Hydrologe Volker Rothmund vom beauftragten Büro Unger Ingenieure und Bauamtsleiterin Lena Klingner steht im Vordergrund der Auftaktveranstaltung, „die Anliegen und Ideen der Bürger:innen mit aufzunehmen, sodass diese im weiteren Prozess angemessen berücksichtigt werden“, erklärt der Bürgermeister.



In der Folge soll nun ein Geländemodell zur Darstellung der Senken und Fließwege erstellt werden. Ziel ist es, in einem Jahr ein fertiges Handlungskonzept in Händen zu halten.

April 2022

Großzügige Spende

Die Sparkasse Offenburg/Ortenau spendet 3.900 € an den Sportverein Grafenhausen. Über die großzügige Spende freut sich gemeinsam mit dem SV Grafenhausen Bürgermeister Jochen Paleit. Das Geld wird für zwei neue Tore verwendet.



Viele Müllsammler bei Kreisputzete

Im Rahmen der sechsten Ortenauer Kreisputzete sind auch in Kappel-Grafenhausen viele fleißige Müllsammler unterwegs – neben Vereinen, Privatpersonen und Kitakindern auch die Klassen 1 bis 4 der Ferdinand-Ruska-Schule Grafenhausen.



Bei der gemeinsamen Aktion der Gemeinde und der Ferdinand-Ruska-Schule im Ortsteil Grafenhausen sind alle Grafenhausener Grundschulklassen eifrig bei der Sache. Die rund 80 Kinder werden von den Waldarbeitern begleitet. Wie schön, dass sich auch unsere Kinder für den Umweltschutz engagieren.

Über 40 Freiwillige pflanzen 2.000 Bäume

Über 40 hochmotivierte Bürgerinnen und Bürger trotzten Schnee und Kälte und pflanzen rund 2.000 Bäume in Rekordzeit. Die Setzlinge für diese Pflanzaktion im Kappel-Grafenhausener Wald werden im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „100.000 Bäume für Deutschland“ vom Vergleichsportal CHECK24 gespendet. Vermittelt wurde die Spende vom Landschaftserhaltungsverband



Ortenaukreis (LEV) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Landschaften. Es ist der fünfte Aktionstag im Ortenaukreis. Insgesamt erhält Kappel-Grafenhausen 3.000 Bäume. Die weiteren 1.000 werden im Laufe der Woche von Forstmitarbeitern gesetzt.

„Es ist wohltuend, mit dem Pflanzen dieser Bäume praktisch etwas gegen den Klimawandel und für unseren heimischen Wald zu tun“, freut sich Bürgermeister Jochen Paleit über die Aktion. Seinem Aufruf sind Familien mit Kindern gefolgt, aber auch Landwirte und Gemeinderäte nehmen die Spaten in die Hand. Mit ihrem Engagement verbessern die Bürgerinnen und Bürger nicht nur den eigenen ökologischen Fußabdruck, sondern tun auch etwas für die Sicherung nachwachsen-



der Rohstoffe, ihre Heimat und die Zukunft, so Bürgermeister Paleit. Unter der fachmännischen Anleitung von Forstwissenschaftler Thomas Ullrich pflanzen die Freiwilligen auf der 2,5 Hektar großen Waldparzelle im Unterwald einen klimastabilen Eichen-Mischwald. Im Herbst findet eine letzte Pflanzaktion statt. „Dann wird die Ortenau um über 10.300 Bäume reicher sein und der Wald an Biodiversität gewonnen haben“, fasst LEV-Geschäftsführerin Regina Ostermann das gelungene Projekt zusammen.

Wieder persönliche Bürgersprechstunden

Der Bürgermeister ist wieder persönlich für die Bürgerinnen und Bürger da – selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und nach telefonischer Voranmeldung, um Begegnungsverkehr zu minimieren und volle Wartebereiche zu vermeiden.

Energie sparen

Um auch in Kappel-Grafenhausen Gas einzusparen, wird in den Hallen die Raumtemperatur geringfügig abgesenkt. Überdies wird darum gebeten, nach der Nutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten die Heizung runterzudrehen, um so gemeinsam Energie und Kosten einzusparen.



Brand beim ehemaligen Feuerwehrgerätehaus Grafenhausen

Kurz vor 4 Uhr morgens wird die Feuerwehr Kappel-Grafenhausen alarmiert. Sie wird zu einem kleinen Schopfbrand in der Kirchstraße gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzabteilung dringt Rauch aus der ehemaligen Viehwaage auf dem Meierhof in Grafenhausen. Dieses Gebäude ist direkt an das ehemalige Feuerwehrgerätehaus angebaut, die Drehleiter Rust wird nachalarmiert. Es gelingt den



Einsatzkräften ein Übergreifen des Feuers zu vermeiden. Zur unklaren Brandursache wird die Polizei entsprechende Ermittlungen einleiten, erklärt Kommandant Timo Hilß. Mit fünf Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften ist die Feuerwehr knapp zwei Stunden im Einsatz.

Einweihung des RHINOVA Gewerbeparks Kappel-Grafenhausen

Die umfangreichen Erschließungsarbeiten für den RHINOVA Gewerbepark Kappel-Grafenhausen sind abgeschlossen. Spatenstich für die umfangreichen Maßnahmen war am



20. November 2020. Nun findet die Einweihung des nachhaltigen Gewerbeparks im Beisein von Gemeinderät:innen, Mitarbeiter:innen der an Konzeption, Planung und Erschließung beteiligten Büros und Firmen, Vertreter:innen von Gewerbetrieben, Gewerbeverein und Erschließungsträger badenova-KONZEPT, Angrenzer:innen, Bauamtsleiterin Lena Klingner sowie weiteren Gästen statt. „Mit dem RHINOVA Gewerbepark Kappel-Grafenhausen können wir neue Gewerbeflächen anbieten und legen somit einen weiteren wichtigen Grundstein für die nachhaltige Entwicklung unserer prosperierenden Gemeinde“, betont Bürgermeister Jochen Paleit und ergänzt: „10,3 Hektar für sinnstif-

tende, innovative und nachhaltige Betriebe im neuen RHINOVA Gewerbepark.“

Auch angesichts des nachhaltigen RHINOVA Gewerbeparks darf der Bürgermeister mit Fug und Recht behaupten: „Wir können beides: Nachhaltigkeit und Infrastruktur“. Und denkt man beispielsweise an die Revitalisierung Taubergießen, die Wilden WaldWei-



den oder unseren Wald, der nachhaltig und klimastabil umgebaut wird, darf es auch heißen: „Wir sind Ideengeber für Nachhaltigkeit und Biodiversität.“

Zur Einweihung des RHINOVA Gewerbeparks betont Petya Zashewa von der WRO (Wirtschaftsregion Ortenau): „Heute ist ein besonderer Tag. Nicht nur in Kappel-Grafenhausen, sondern für die ganze Ortenau. Mit dem RHINOVA Gewerbepark haben Sie ein außergewöhnliches Projekt ins Leben gerufen. Es ist der erste Gewerbepark, der unter besondere Kriterien der Nachhaltigkeit gestellt wurde“, hebt sie hervor und ergänzt: „Sie haben eines der zentralen Megathemen unserer Zeit – die Nachhaltigkeit – nach ganz vorn gestellt. Schon allein dazu muss man Ihnen gratulieren.“

„Bürgermeister Paleit und die Gemeinderät:innen und Räte der Gemeinde Kappel-Grafenhausen sind mit diesem Konzept der nachhaltigen Gemeinde-Entwicklung gleichsam Vorreiter in einer bedrohten Welt. Sie alle haben erkannt, wie bedeutsam die langfristige Vorsorge für das Leben auf diesem Planeten ist und Sie alle haben diese Erkenntnis gemeinsam in ein konkretes Projekt umgesetzt. Dazu gratuliere ich der Gemeinde Kappel-Grafenhausen ganz herzlich“, betont Professor Alexander Doderer. „Sie werden mit RHINOVA Vorbild und Orientierung für viele andere Kommunen unseres Landes sein“, ist sich Professor Doderer, Gründer der Agentur GRUPPE DREI sicher. Auch bei der Namensgebung der Straßen im neuen Gewerbegebiet stand die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Brundtland- und Carlowitzstraße sollen sie heißen, hat der Gemeinderat beschlossen.

RHINOVA Gewerbepark Kappel-Grafenhausen: Nachhaltig erfolgreich sein. Hier und jetzt!

Freie Flächen für Ihr nachhaltiges Unternehmen! Informieren Sie sich jetzt!

www.rhinovalp.de

Eröffnung der FertighausWelt Schwarzwald

Zur offiziellen Eröffnung der FertighausWelt Schwarzwald durchschneiden der Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), Mathias Schäfer, und Bürgermeister Paleit symbolisch ein Band. Für die neu eröffnete Musterhaus-Ausstellung hat der Bürgermeister eigens ein Straßenschild mit der Anschrift „FertighausWelt 1“ dabei.



Neben dem Straßenschild wird dem BDF auch ein Fertighaus der besonderen Art – eine Steinkauzröhre – übergeben mit dem klaren Ziel auch zukünftig in Kappel-Grafenhausen der biologischen Artenvielfalt ein Zuhause zu geben. Würdig umrahmt werden die Feierlichkeiten von der Musikkapelle Grafenhausen in Anwesenheit zahlreicher Gemeinderät:innen.

Mit der FertighausWelt Schwarzwald, die im neuen, nachhaltigen RHINOVA Gewerbepark Kappel-Grafenhausen angesiedelt ist, betreibt der BDF nun deutschlandweit sechs



Musterhausparks. Gleich am ersten Wochenende entpuppt sich Europas modernste Musterhaus-Ausstellung als Publikumsmagnet: Mehr als 1.200 Menschen kommen nach Kappel-Grafenhausen.

Schnelles Internet für Gewerbepark und Gewerbestraße

Der RHINOVA Gewerbepark bietet nicht nur eine attraktive Lage und eine gute Verkehrsanbindung, sondern auch superschnelle Internetanschlüsse. Die Telekom kann das neue

Gewerbegebiet komplett mit sogenannten FTTH-Anschlüssen versorgen. Auch in der Gewerbestraße gibt es nun die superschnellen Internetanschlüsse. Die Anschlüsse bieten eine Geschwindigkeit von bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde (MBit/s) beim Herunterladen und bis zu 200 MBit/s beim Heraufladen an. „Mit dieser innovativen Technologie ist man selbst im geschäftlichen Bereich zukunftsfest aufgestellt. Wir können beides, Nachhaltigkeit und Infrastruktur: Wir bieten modernste Infrastruktur in einem durchgrünten Gewerbegebiet mit hoher Aufenthaltsqualität“, freut sich Bürgermeister Paleit über einen weiteren Standortvorteil

Glasfaserausbau: Nachfragebündelung

Die Digitalisierung schreitet mit großen Schritten voran. Ein leistungsfähiger Zugang zum Internet ist mittlerweile grundlegende Daseinsvorsorge und so haben die Kommunen Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust und Kappel-Grafenhausen einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser geschlossen. Dieser beinhaltet, dass die Deutsche Glasfaser alle Wohngebiete mit Glasfaser versorgt, wenn mindestens 33 Prozent aller Haushalte einen kostenpflichtigen 2-Jahres-Vertrag mit dem Unternehmen abschließen. Der Gemeinde entstehen hierfür keine Kosten. Ab Ende April gehen Mitarbeitende der Deutschen Glasfaser in der Gemeinde von Haus zu Haus. Während dieser sogenannten Nachfragebündelung findet auch eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau in der Halle Grafenhausen statt.

Neue Struktur und Leitungen in Kitas

Marion Krella übernimmt die Leitung der Kita Taubergießen ab dem 1. Mai 2022. Sie wird auch die Leitung der Kita Blumenwiese innehaben, die zum neuen Kitajahr wiedereröffnet werden soll.

Die Wiedereröffnung der Kita Blumenwiese resultiert aus dem anhaltend großen Betreuungsbedarf für Kinder unter 3 Jahren. Um diesem gerecht zu werden, eröffnet die Gemeinde eine weitere sogenannte Krippengruppe für 1- bis 3-Jährige. Bei Bedarf wäre sogar die Einrichtung einer zweiten neuen Krippengruppe möglich, allerdings nur in den Räumlichkeiten der Kita Regenbogen. Das heißt: Die neue(n) Krippengruppe(n) im Ortsteil Kappel wird/werden mit dem Kitajahr 2022/2023 in den Räumlichkeiten der Kita Regenbogen beheimatet sein. Die Leitung der Kita Regenbogen wird in den bewährten Händen von

Katharina Maurer liegen. Sie wechselt auf eigenen Wunsch hin von der Kita Sonnenschein in die Kita Regenbogen.

Die derzeit in der Kita Regenbogen betreuten über 3-jährigen Kinder wechseln gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zum neuen Kitajahr in die Kita Blumenwiese. Die Räumlichkeit wechselt also, nicht aber die Bezugserzieherin.

Die Leitung der Kita Sonnenschein wird demzufolge in neue Hände gelegt. Bereits zum 1. Juni tritt Elena Ludwig ihren Dienst bei der Gemeinde an. Nach einer Einarbeitungszeit übernimmt sie dann zum neuen Kitajahr die Leitung.

Mai 2022

Geschwindigkeitsbeschränkung als Ergebnis der Lärmaktionsplanung

„Tempo 30“ gilt künftig in Kappel-Grafenhausen in der Ortsdurchfahrt Grafenhausen entlang der Landesstraße 103. Die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Ortenaukreis hat die Geschwindigkeitsbeschränkung als Ergebnis der Lärmaktionsplanung angeordnet. „Die Ortsdurchfahrt Grafenhausen im Zuge der L 103 in Kappel-Grafenhausen wird aus Lärmschutzgründen von ehemals 50 Kilometer je Stunde (km/h) auf 30 km/h beschränkt. Die Schilder werden zeitnah aufgestellt“, informiert Natalie Holm vom Amt für Straßenverkehr & ÖPNV. „Mit der Temporeduzierung auf 30 km/h erreichen wir eine Lärminderung von 2,3 Dezibel, was für eine spürbare Entlastung der Anwohner sorgen wird“, so Holm.

Auch Bürgermeister Paleit zeigt sich erfreut über das Tempolimit: „Die Anwohner in Grafenhausen entlang der L 103 haben durch das Tempolimit eine deutlich angenehmere Lebensqualität. Es ist gut, dass die Maßnahme nun umgesetzt wird.“

Naturerlebnis für die ganze Familie

Alljährlich findet landesweit die Naturerlebniswoche der Umweltakademie Baden-Württemberg statt. Das diesjährige Motto lautet



„Natur erleben, Artenvielfalt schützen“. Passend dazu haben verschiedene Akteure der Umweltbildung im Ortenaukreis ein Kooperationsprojekt entwickelt und Familien zu einem spannenden Tag ins Naturschutzgebiet Taubergießen eingeladen.

Der Ausflug für Jung und Alt beginnt am Naturzentrum Rheinauen Gemeinde Rust. Ranger Axel Leuthner empfängt die Gäste und begibt sich auf Entdeckungsreise am hauseigenen See. Genauer hingucken müssen die teilnehmenden Familien auch auf der zweiten Etappe der Reise: Gemeinsam mit Wiltrud Kiefer, Waldpädagogin bei ForstBW, durchwandern sie einen dschungelartigen Waldpfad.



Während der anschließenden zweistündigen Taubergießen-Bootsfahrt bleibt etwas Zeit zum Vespere und Verschnaufen, während die engagierten Bootsfahrer allerhand Wissenswertes über Geschichte, Flora und Fauna des Naturschutzgebiets erzählen.

An der Gifzbrücke in Kappel erwarten schließlich Stephan Bruder und Ronja Schneider vom Amt für Waldwirtschaft sowie Tilman Windecker die Gäste im Projektgebiet Wilde WaldWeiden Taubergießen. Die beeindruckenden Salers-Rinder als vierbeinige Landschaftspfleger im Wald weiden zu sehen ist kein alltägliches Bild. Mithilfe eigens für die Waldpädagogik entwickelten spielerischen Aktionen veranschaulichen die Waldpädagogen den Einfluss der Rinder auf die Biodiversität und machen damit den besonderen Charakter des Projekts deutlich.

Zum krönenden Abschluss werden die Familien, die aus der gesamten Ortenau angereist sind, mit Chili con Carne vom Weiderind verköstigt. Dies wird vom Förderverein Wilde-Wald-Weiden Taubergießen e. V. spendiert und von den Waldpädagogen serviert.

Jubiläumskonzert der Musikkapelle Kappel begeistert

„Herzlichen Glückwunsch zu 202 Jahren Musikkapelle Kappel am Rhein! Diese, unsere Musikkapelle Kappel ist die älteste Kapelle im Blasmusikverband Ortenau“, betont Bürger-



meister Jochen Paleit anlässlich des Jubiläumskonzertes der Musikkapelle Kappel. Mit dem Jahreskonzert im Dezember 2019 hatte die Musikkapelle Kappel am Rhein das Jubiläumsjahr 800 Jahre Kappel ausklingen lassen und den Auftakt zum 200-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Kappel kraftvoll eingeläutet, allerdings zerrann das lang geplante Jubiläumsjahr in der Pandemie-Stille nahezu lautlos. Nun aber wird es nachgeholt, das Jubiläumskonzert. Unter der musikalischen Leitung der neuen Dirigentin Angela Pace weiß die Musikkapelle ihre Zuhörer:innen zu begeistern. Mit bekannten Liedern und vertrauten Melodien unterhalten die Musiker:innen das Publikum aufs Beste, zahlreiche Solist:innen überzeugen beim Gesang und am Instrument. Die Musikkapelle Kappel am Rhein präsentiert sich bei ihrem Jubiläumskonzert in Höchstform. Es ist ein rundum gelungener, unterhaltsamer Abend, bei dem der Herzschlag der Musikkapelle Kappel auch nach nunmehr 202 Jahren deutlich zu hören und zu spüren ist. Zu feiern gibt es an diesem Abend aber nicht nur das 200-jährige Jubiläum der Musikkapelle Kappel am Rhein, sondern auch zwei Männer, die sich ganz besonders um die Musikkapelle verdient gemacht haben: Ganze 18 Jahre lang bekleidete Thomas Schaefers das Amt des ersten Vorsitzenden. Thomas Schaefers wird für seine Verdienste um die Musikkapelle Kappel zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



13 Jahre lang hatte Dirigent Musikdirektor a. D. Josef Loosmann die musikalische Leitung inne. Nachdem er während der Corona-Pandemie bereits im kleinen Kreis verabschiedet und zum Ehren Dirigenten ernannt

worden war, werden Josef Loosmann und Thomas Schaefers nun öffentlich von den Musiker:innen, dem Publikum und nicht zuletzt von Bürgermeister Paleit für ihre Verdienste um die Musikkapelle Kappel am Rhein gebührend gewürdigt und mit viel Applaus verabschiedet.

Juni 2022

Ehrung verdienstvoller Feuerwehrangehöriger

Um den entsprechenden Abstand einzuhalten und auch alle einladen zu können, wird die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kappel-Grafenhausen in die Festhalle verlegt. Kommandant Timo Hilß freut es, sich endlich wieder in großer Runde zu treffen und so kann er neben der Einsatzabteilung die Jugendfeuerwehr und die Alterskameraden begrüßen. Neben Bürgermeister Paleit, Gemeinderät:innen und Mitarbeiter:innen der Gemeindeverwaltung sind auch die Kommandanten der Feuerwehren Rust und Schwantau sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Thomas Happersberger anwesend.



„Auch 2021 war geprägt durch die Pandemie und doch versuchte man, den Schutz und die Gesundheit der Feuerwehrleute aufrechtzuerhalten und die Einsatzbereitschaft stand so in dieser Zeit an oberster Stelle“, so Kommandant Hilß. Trotz schwieriger Bedingungen wurden auch zahlreiche Lehrgänge (insgesamt 39) auf Kreis- und Landesebene besucht. Für die neue Herausforderung bei Wasserrettung und Hochwasser im Taubergießen wurden gemeinsam mit Rust zukunftsorientierte Schritte festgelegt, welche auch in nächster Zeit umgesetzt werden. Auch die gute Zusammenarbeit gerade bei der Tagverfügbarkeit hat sich mit Rust bewährt, so dass man hier den richtigen Weg eingeschlagen hat, so auch der Tenor der anwesenden Kommandanten. Zu 18 Brandeinsätzen kamen 33 technische Hilfeleistungen,

wobei die Personenrettung überwiegend älterer und alleinstehender Menschen (insgesamt 7 Einsätze) zunimmt.

Dass man die Anforderungen des Feuerwehrbedarfsplans in Pandemiezeiten so schnell umgesetzt und auf den Weg gebracht hat, dafür findet Bürgermeister Jochen Paleit nur lobende Worte. „Wenn Bedarf ist, stehen wir, die Gemeinderäte und die Verwaltung, hinter der Feuerwehr, so wie bei der Neubeschaffung des KdoW (Kommandowagens) und LF 20 KatS“, so Paleit. Den einzigen und richtigen Weg als bürgerschaftliche Organisation sieht der stellvertretende Kreisbrandmeister Thomas Happersberger in der interkommunalen Zusammenarbeit bei den Feuerwehren, was hier in dieser Gemeinde seit einigen Jahren gut praktiziert wird.



Zahlreiche Beförderungen sowie Ehrungen verdienstvoller Feuerwehrangehöriger stehen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Sage und schreibe 70 Jahre gehört Josef Schaub der Freiwilligen Feuerwehr an. Bürgermeister Jochen Paleit und Kommandant Timo Hilß dürfen im Rahmen der Hauptversammlung Richard Anselm für 65 Jahre und Stefan Stöhrmann für 50 Jahre Zugehörigkeit ehren.

Wilde Weiden Taubergießen

Bei bestem Frühsommerwetter treffen sich mehr als 30 interessierte Bürger:innen aus dem südlichen Ortenaukreis und dem Landkreis Emmendingen, um sich über die neuesten Entwicklungen auf den Wilden Weiden Taubergießen zu informieren. Zum fachkundigen Rundgang durch den beweideten Schollenwald und über die weiten Wiesen hat die Gemeinde Kappel-Grafenhausen zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband Ortenaukreis (LEV) eingeladen. Die Teilnehmer:innen nutzen den im Dickicht von den Weidetieren angelegten Pfad, um in den Wald zu gelangen. So machen sie sich hautnah ein Bild von der durch die Salers-Rinderherde geleisteten Arbeit im Naturschutzgebiet. „Ziel ist, in den Baum-

kronen, an den besonnten Baumstämmen, hinter der Baumrinde und am Boden mehr Nischen für die Tierwelt zu schaffen“, erläutert Bürgermeister Paleit.



Das Eschentriebsterben und die Entnahme kranker Eschen durch die Forstverwaltung hat schon vor der Beweidung zum gewünschten Waldbau beigetragen. Auch nicht standortsangepasste, überflutungstolerante Baumarten werden zukünftig verschwinden, da der Auewald nun im Rückstaubereich des Polders Elzmündung liegt.

Das Unterholz öffnen die Weidetiere mit ihrem körperlichen Einsatz, wenn sie im Wald herumstreifen und den Unterwuchs abfressen. Regina Ostermann, Geschäftsführerin des LEV, ergänzt: „Dringt Licht bis auf den Boden, so bildet sich eine Grasnarbe und der Wald wird zur Weide. Dann sprechen wir von einem Hutewald.“ Auetypische Baumarten wie Alteichen übersichern diese Lichtungen. Wo die Lücken zu groß sind, werden vom Förster und von den ehrenamtlichen Mitgliedern des Fördervereins Wilde-Wald-Weiden Taubergießen Eichen zusammen mit Ulmen und Wildobst nachgepflanzt.

Nach der Erkundung des Weidewaldes führt der Weg über die weiten, offenen Matten. Während der Wald lichter werden soll, erhoffen sich die am Projekt beteiligten Partner, dass sich im Offenland Gebüsche und Bäume ausbreiten. Auch hier gilt: Mehr Struktur bringt mehr Artenvielfalt und Klimaresistenz. Gefährdete Vogelarten wie z. B. Neuntöter, Gartenrotschwanz, Wendehals oder Braunkehlchen profitieren jetzt schon von dieser Entwicklung. Die Teilnehmer erfahren auch, dass extensiv genutztes Weideland, überhaupt Grünland, zur Reduzierung des Kohlenstoffs beiträgt und sich positiv auf den Klimawandel auswirkt. Und dass in solchen extensiven Weidelandschaften gesunde, artgerecht gehaltene Weidetiere heranwachsen, die ein gesundes Fleisch liefern.

Wohnhausbrand in der Löwenstraße

Ein Wohnhaus in der Löwenstraße wird durch einen Brand nahezu völlig zerstört. Ein weiteres anliegendes Wohnhaus wird schwer beschädigt. Viele der Bewohner werden

verletzt und müssen im Krankenhaus behandelt werden.

Der Dank des Bürgermeisters „gilt allen Rettungskräften, den Feuerwehren aus Rust und Schwanau und im Besonderen unseren Feuerwehr-Kameraden:innen, die, schnell vor Ort, sofort mit den Rettungsmaßnahmen begannen und unter schwierigsten Bedingungen sehr professionell noch Schlimmeres verhinderten. So konnten zum großen Glück alle Bewohner:innen in Sicherheit gebracht werden“.

Zwei Familien sowie einer Einzelperson können von der Gemeinde noch am Unglückstag Unterkünfte zur Verfügung gestellt werden, andere Bewohner finden privat eine vorübergehende Bleibe.

Zur Unterstützung der Brandopfer bittet Bürgermeister Paleit die Bevölkerung um Spenden für den Hilfsfonds „Hilfe für Menschen“.

Juli 2022

Gute Steinkauzbetreuung

Die Steinkauzbetreuung ist jetzt beim neugegründeten BUND Ortsverband Ettenheim mit Umland in guten Händen. Neben Hardy Scheer kümmern sich Hartmut Mohr und Wolfgang Hoffmann mit großem Einsatz um die Steinkauzpopulation auch in Kappel-Grafenhausen. Hardy Scheer: „Wir drei zusammen 177 ehrenamtliche Stunden!“ Bei der Steinkauzberingung auf unserer Gemarkung sind jüngst auch Bürgermeister Jochen Paleit, der Streuobstwiesenbesitzer und ein Niströhrensperder mit dabei gewesen.

Der Steinkauz ist eine kleine, etwa tauben große Eule, wiegt um die 200 Gramm. Markant sind seine gelben Augen und zwei weiße „Augenbrauen“, die ihm einen strengen Blick verleihen. Er ernährt sich von Mäusen,



Würmern und Käfern, wobei er seine Beute nur auf freiem Feld oder kurzrasigen Flächen finden kann. Da er standorttreu ist, muss ein bereits vorhandener Standort be-

sonders gepflegt werden, damit er über die Jahre hinweg schrittweise weitere geeignete Lebensräume besiedeln kann. Anfang der 80er Jahre waren in unserer Region nur noch zwei Brutpaare bekannt. Danach wurden künstliche Niströhren im Gebiet von Münchweier bis Kappel aufgehängt. Die Population stieg wieder auf 16 Brutpaare bis 2014 und sank daraufhin auf 7 Brutpaare.



Die Brutpaare im Habitat Grafenhausen sind im Vergleich zum letzten Jahr mit 7 Brutpaaren konstant geblieben. In Kappel und Orschweier gibt es seit längerer Zeit wieder jeweils eine Brut.

MarlenePiaf erntet viel Applaus

Zu begeistern weiß das Theater Eurodistrict BAden ALSace, das auf seiner OPEN AIR Theatersommer-Tour 2022 ein Gastspiel bei uns gibt. Open Air, also unter freiem Himmel auf dem Pausenhof der Ferdinand-Ruska-Schule Grafenhausen zieht „MarlenePiaf – Das Leben zweier Diven“, ein musikalisches Kammerspiel von Edzard Schoppmann, das Publikum in seinen Bann.



Dass dieses Gastspiel keine einmalige Sache, sondern vielmehr der Auftakt für weitere kulturelle Highlights mit dem Theater Eurodistrict BAden ALSace sein sollte, macht Bürgermeister Jochen Paleit in seiner Begrüßung mit BAAL novo-Geschäftsführer Guido Schumacher deutlich. Der Dank des Bürgermeisters gilt auch dem Turnerbund Kappel-Grafenhausen, der die Bewirtung übernommen hat.

Gutachterausschuss verabschiedet

Die Städte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Lahr, darunter selbstverständlich auch Kappel-Grafenhausen, bilden ab dem 1. Juli 2022 den Gemeinsamen Gutachterausschuss Lahr.



In der Gemeinderatssitzung steht nun die Verabschiedung des Gutachterausschusses der Gemeinde Kappel-Grafenhausen an. Im Namen des Bürgermeisters und des Gemeinderates dankt die erste Bürgermeister-Stellvertreterin Rebecca Wild den ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachtern für ihre langjährige, zuverlässige und gute Arbeit. Dem Gutachterausschuss der Gemeinde gehörten an: seit 1974 Vorsitzender Günter Benz, seit 2008 stellvertretender Vorsitzender Michael Hägle, seit 2013 Martin Häfele, seit 2000 Dieter Hägle, seit 2008 Heidi Uhl und seit 2013 Mathias Walther.



Die angeschlossenen Städte und Gemeinden haben ihre ehrenamtlichen Mitglieder in den Gemeinsamen Gutachterausschuss Lahr vorgeschlagen, die dann vom Lahrer Gemeinderat in den Gemeinsamen Gutachterausschuss Lahr bestellt wurden. Für Kappel-Grafenhausen sind dies Martin Häfele, Heidi Uhl sowie Mathias Walther.

Ernteaktion „Gelbes Band“

Die Aktion „Gelbes Band“ funktioniert ganz einfach. Obstbaumbesitzer:innen können ihre Bäume durch ein gelbes Band kennzeichnen und damit signalisieren: Hier darf kostenlos



und ohne Rücksprache geerntet werden. Verbraucher:innen können so für den Eigenbedarf kostenlos Obst in ihrer Umgebung ernten und verwenden. Dadurch werden die

wertvollen Früchte doch noch verwertet und es spart angesichts immer teurer werdender Lebensmittel Kosten.

Bereits 2021 riefen das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Ministerien der Länder bundesweit zur Ernteaktion „Gelbes Band“ auf. Auch in diesem Jahr wird die Aktion in zahlreichen Bundesländern oder Kommunen umgesetzt. Nun gibt es diese tolle Aktion gegen Lebensmittelverschwendung auch in Kappel-Grafenhausen und das freut nicht nur Bürgermeister Jochen Paleit. Zu verdanken ist das dem ortsansässigen Obst- und Gartenbauverein, federführend hier Vorstandsmitglied Wolfgang Hägle. Nun muss zunächst das gelbe Band angebracht werden. Dieses kann bei Förster Bernhard Göppert oder direkt bei Wolfgang Hägle, der auch für Fragen rund um die Aktion zur Verfügung steht, abgeholt werden.

„Der Himmel über der Ortenau Paradiesische Plätze, kreative Köpfe“

Im Rathaus Kappel findet die Eröffnung der Fotoausstellung und die Buchvorstellung



„Der Himmel über der Ortenau: Paradiesische Plätze, kreative Köpfe“ mit besonderen Gesprächsgästen zum Thema „Leben in und mit der Natur“ statt. Herausgeber und Verleger Peter Martens plaudert mit Bürgermeister Jochen Paleit sowie Lionel Arbogast, Hardy Happle und Professor Jürgen Lodemann. Hardy Happle, seines Zeichens Architekturhistoriker, freier Architekt und „plötzlich Spezialist für Schwarzwaldhöfe“, lebt, wie sollte es auch anders sein, auf dem mehr als 400 Jahre alten „Hinteren Liefersberger Hof“, der in Wolfach auf dem Moosenmättle gelegen, „in die Natur hineinkomponiert“ wurde. Seine berufliche Liebe gilt den Schwarzwaldhöfen, die seinerzeit bereits „nachhaltig, reparaturfreundlich und ressourcenschonend“ gebaut wurden. Hier gibt es „nichts zu verändern, nur zu verstehen“ und in die Zukunft zu tragen. Aus der Vergangenheit

lernen oder „zurück in die Zukunft“, das ist auch das Motto von Bürgermeister Jochen Paleit, Initiator des vielfach ausgezeichneten Naturschutzprojektes „Wilde Weiden Taubergießen“, wo es Natur zu erleben gibt, „wie diese immer war und ist“.



Für „Paradiesische Idylle am Kanal“ stehen Lionel Arbogast und Estelle Bour. Von einem „freien und genussvollen Leben“ (Zitat: Peter Martens) auf ihrem Kahn „Tchi Tchi“, Baujahr 1928, auf dem Rhein-Rhône-Kanal bei Obenheim wissen sie zu berichten – ein weiterer „Sehnsuchtsort“. Für Professor Jürgen Lodemann, unter anderem Redakteur und Schriftsteller, ist das Naturschutzgebiet Taubergießen eindeutig ein solcher Sehnsuchtsort: „Durch atemberaubende Stille, in der die Natur wunderbar zu reden beginnt.“ Professor Lodemann plädiert eindringlich für ein „naturnahes Leben“ und mahnt den fortschreitenden Klimawandel an.

Die beeindruckende neue Auflage des sehr erfolgreichen Bildbandes „Der Himmel über der Ortenau“ beweist, so faszinierend ist unsere Ortenau noch nie wahrgenommen worden. Ausgezeichnete Fotografen aus der Region wie unser Kappler Mitbürger Thomas Kaiser haben ausgewählte Lieblingsorte von großen Persönlichkeiten meisterlich fotografiert: Lichtbilder vom Feinsten, lyrisch verzaubernd, entrückend, aber auch gestochen scharf und präzise.

„Bilder von Weltgeltung“, wie Professor Lodemann anlässlich der Ausstellungseröffnung betont. Die Fotoausstellung im Rathaus Kappel lädt in den Sommerferien zu einem Besuch ein.

Ausstellung zur Stechmücke

Auch die Wanderausstellung der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) lädt im Rathaus Kappel zu einem Besuch ein. Acht Roll-Ups mit Schwerpunkt Stechmücke und Bekämpfung umfasst die informative Ausstellung. Matthias Beck, KABS-Regionalleiter für Südbaden, ist vor Ort, um die Wanderausstellung aufzubauen und in der richtigen Reihenfolge

zu platzieren. Die Ausstellung, die sich für Groß und Klein eignet, ist während der kompletten Sommerferien anzuschauen.



Wechsel an der Spitze der VHS-Außenstelle

Bürgermeister Paleit und die Leiterin der Volkshochschule (VHS) Lahr, Carmen Wenkert, verabschiedeten die langjährige Leiterin der VHS-Außenstelle Kappel-Grafenhausen, Siggie Köbele, bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus Kappel in den wohlverdienten Ruhestand. Beide würdigen ausgiebig das anhaltend große Engagement über 15 Jahre hinweg und danken für all das für die VHS, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger von Kappel-Grafenhausen geleistete. Im Oktober 2007 hatte Siggie Köbele die Außenstellenleitung übernommen und mit einem beständigen Angebot von 30 bis 40 Veranstaltungen pro Jahr für ein attraktives Angebot in der Doppelgemeinde gesorgt. Auch während „der schwierigsten Zeit“, der Corona-Pandemie, habe sie sich „so richtig ins Zeug geworfen“ und in der Außenstelle mit viel Engagement Online-Angebote eingeführt, betont Carmen Wenkert. Für den Ruhestand wünscht sie ebenso wie Bürgermeister Jochen Paleit alles erdenklich Gute.



Anja Nägele ist neue Leiterin der VHS-Außenstelle Kappel-Grafenhausen und sie ist voller Tatendrang. Bürgermeister Paleit freut sich nach zwei Jahren der Pandemie umso mehr auf verstärkte, neue VHS-Aktivitäten. Anja Nägele ist übrigens nicht wirklich ein Neuzugang. Bereits von 2004 bis 2007 war sie Leiterin der VHS-Außenstelle Kappel-Grafenhausen. Jetzt ist sie mit vielen neuen Ideen zurück. Im Rahmen des Empfangs wird

sie auch von der VHS-Leitung Lahr, Carmen Wenkert, herzlich als neue VHS-Außenstellenleiterin begrüßt.

August 2022

Küchenschlacht begeistert abermals

Regionale und saisonale Gerichte werden bei der Küchenschlacht in der Schulküche der Ferdinand-Ruska-Schule Grafenhausen unter der Leitung von Simone Schießle zubereitet. Unterstützt wird sie von Susanne Bayer. Doch zuvor müssen die acht Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren Obst und Gemüse waschen, putzen, schnippeln und schälen. Dabei achtet Simone Schießle seit Jahren darauf, auf Lebensmittel aus Konserven und Plastikverpackung zu verzichten. Aus dem eigenen Garten werden Tomaten, Gurken, Kartoffeln, Äpfel und weitere Früchte mitgebracht.



Nach einem sechsstündigen Koch- und Backkurs bekommen die Kinder ein Glas Apfelmus, selbst gebackene Cantuccini und natürlich die Rezepte mit nach Hause. Aus jahrelanger Erfahrung weiß Simone Schießle, dass viele Kinder so begeistert sind, dass sie zuhause mit Eltern oder Großeltern die einfachen und gesunden Rezepte nachkochen und -backen.

September 2022

Feierliche Übergabe und Einweihung

Was vor Jahren im Feuerwehrbedarfsplan von Feuerwehr, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in Workshops ausgearbeitet wurde, ist in den vergangenen Wochen und Monaten mit der Auslieferung neuer Feuerwehrfahrzeuge umgesetzt worden. So findet die feierliche Übergabe und Einweihung der neuen Fahrzeuge inklusive Boot statt. „Die Welt ist aus den Fugen geraten und die Sicherheit, in der wir glaubten zu leben, ist nicht mehr existent“, führt Kommandant

Timo Hilß in seiner Begrüßung aus. Extremwetterereignisse wie Starkregen oder extreme Trockenheit führen uns vor Augen, dass der Klimawandel in vollem Gange ist. All das wirkt sich auf die Arbeit der Feuerwehren aus, welche in den letzten Jahren mit steigenden Einsatzzahlen konfrontiert sind, so Hilß weiter.



„Ehrliche und sachliche Diskussionen“ gingen der Kaufentscheidung voraus, erklärt Bürgermeister Jochen Paleit. Gemeinderat und Verwaltung nahmen schließlich viel Geld in die Hand und stimmten der Neuanschaffung von Kommandowagen (KdoW), Löschgruppenfahrzeug (LF20 KatS) und Boot (RTB 1) zu. Allen Verantwortlichen sei es wichtig, dass die Feuerwehr schlagkräftig aufgestellt sei, führt er weiter aus. Bürgermeister Paleits Dank gilt nicht nur den Feuerwehrkamerad:innen, sondern auch Rust und Schwanau für die gute interkommunale Zusammenarbeit von Feuerwehren und Gemeindeverwaltungen.

Als gute Entwicklung für die Feuerwehr von Morgen wertet der Ruster Kommandant Florian Bachmann die Neuanschaffungen. Gemeinsam mit Kappel-Grafenhausen wird das Boot für Taubergießen, Rhein und Polder genutzt werden. Die beiden Bürgermeister Jochen Paleit und Dr. Kai-Achim Klare werden von den Feuerwehren mit T-Shirts als Dank für die gute Zusammenarbeit überrascht.

Nicht nur die neuen Fahrzeuge, sondern auch die Einsatzkräfte werden von Diakon Christoph Franke mit Gebeten und Segen





unter den Schutz Gottes und des heiligen Florians, Schutzpatron der Feuerwehr, gestellt. Im Anschluss an die Feierlichkeiten können die neuen Fahrzeuge besichtigt werden. Davon wird rege Gebrauch gemacht. Zahlreiche Gäste weilen bei der Einweihung, darunter auch Gemeinderät:innen.

Jugendfeuerwehrmitglieder als Nachwuchshelden geehrt

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hat der BGV Badische Versicherungen auch in diesem Jahr die Aktion Nachwuchshelden ins Programm aufgenommen. Dazu hatte die Versicherungsgruppe alle Jugendlichen-Ersthelferorganisationen, in ganz Baden aufgerufen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Gerade bei Feuerwehren, Hilfs- und Rettungsdiensten sei die Nachwuchsarbeit buchstäblich überlebenswichtig. Per Klick konnte für den jeweiligen Favoriten abgestimmt werden. Auch die Jugendfeuerwehr von Kappel-Grafenhausen konnte viele Stimmen auf sich vereinigen und zog, gewählt unter die ers-



ten 20, ins Finale ein. Einen Scheck in Höhe von 750 Euro können schließlich Regionaldirektor Joachim Hauser und Hauptvertreter Bernhard Matzat für die BGV Badische Versicherung an Michelle Lambertz, Betreuerin bei der Jugendfeuerwehr Kappel-Grafenhausen, überreichen. Der Betrag wird für die Arbeit der Jugendfeuerwehr verwendet.

Beim STADTRADELN 2022 mit dabei

Die Gemeinde Kappel-Grafenhausen beteiligt sich in diesem Jahr vom 10. bis zum 30. September zum ersten Mal am bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt – egal wo, wann und wie.

Alle Personen, die in Kappel-Grafenhausen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, sind im offenen Team Kappel-Grafenhausen herzlich willkommen. Hierzu einfach auf www.stadtradeln.de/kappel-grafenhausen registrieren und kräf-

tig für die Doppelgemeinde in die Pedale treten, um möglichst viele Kilometer zu sammeln.

Gasmangel: Bitte zum Energiesparen

Die Nutzer:innen der Hallen und gemeindlichen Räumlichkeiten werden um Verständnis gebeten, dass aufgrund der Gasmangellage überwiegend nur noch kaltes Wasser angeboten wird. Die gemeindlichen Räumlichkeiten sollen, wenn möglich, nicht über 19 Grad Celsius beheizt werden und es soll auf die Bereitung von warmem Wasser verzichtet werden.

Verleihung der Ehrenbriefe der Gemeinde, Blutspenderehrung, Ehrung von Grünpaten

Zu einer Feierstunde hat Bürgermeister Jochen Paleit im Namen der Gemeinde Kappel-Grafenhausen eingeladen. An diesem Abend werden verdiente Blutspenderinnen und Blutspender geehrt und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger gewürdigt sowie für



herausragende Leistungen die Ehrenbriefe der Gemeinde verliehen und das der Coronapandemie geschuldet für die zurückliegenden Jahre 2019, 2020 und 2021. Angesichts dessen hat sich eine stattliche Anzahl Bürger:innen im Bürgersaal des Rathauses Kappel eingefunden. Für Bürgermeister Paleit ist es eine schöne Pflicht, zu der er neben zahlreichen zu Ehrenden, Mitglieder und Vertreter:innen der Vereine und Ausbildungsbetriebe begrüßen darf.

„Wir können Krise“, betont der Bürgermeister und gibt seiner Freude Ausdruck, endlich wieder beisammen zu sein. In der Coronapandemie habe man in der Gemeinde quasi im Stillen fleißig weitergearbeitet, erläutert er mit Blick auf zahlreiche Infrastrukturprojekte. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgt das Duo Rainer Robol & Blandine Karkossa. Zum geselligen Abschluss gibt es Salers-Keule vom hiesigen Wilde-Weiden-Rind aus dem Taubergießen.

Machbarkeitsstudie „Rhinaissance“

In Rhinau findet eine öffentliche Abschlussveranstaltung zur Machbarkeitsstudie „Rhinaissance“ über die ökologische Aufwertung des Rheins statt, bei der auch Bürgermeister Jochen Paleit anwesend ist.

Für die Gemeinde Rhinau und die Anliegergemeinden auf der deutschen Seite wie Kappel-Grafenhausen sind der Rhein und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von großer Bedeutung. Die Rheinauenlandschaft ist bedeutsam für den Hochwasserschutz, für die Biodiversität, für den Klimaschutz und für vielfältige Nutzungen. In den zurückliegenden Jahren gab es mehrere europäische Projekte zur Stabilisierung und Verbesserung der ökologischen Funktionen in der Rheinauenlandschaft. Die Kommunen waren in die „Restauration du massif alluvial de l'île de Rhinau“ (Life 2002 – 2004), die Revitalisierung Taubergießen (Interreg 2006 – 2007) eingebunden und sind es jetzt mit dem Interreg-Projekt „Rhinaissance“ und dem Programm „Plan Rhin Vivant“. Dennoch besteht nach wie vor die Sorge, dass die Rheinauen und ihre Tier- und Pflanzenarten negativ von der globalen Erderwärmung betroffen sind, auch wegen der eingeschränkten ökologischen Durchgängigkeit und Vernetzung des Rheins mit seinen Auengewässern.

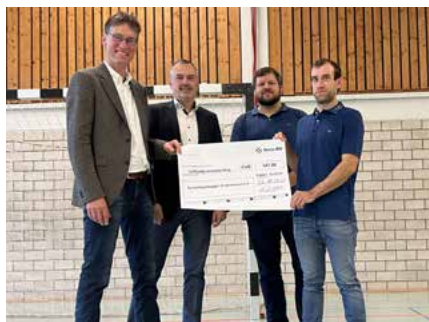
Die in diesem Jahr erstellte grenzüberschreitende Machbarkeitsstudie „Rhinaissance“ schlägt Wege vor, wie wir diesen Herausforderungen gemeinsam begegnen können – Rhinau und die rechtsrheinischen Gemeinden Kappel-Grafenhausen, Rust und Rheinhausen.

Oktober 2022

„E-Mail-Spende“ für Turnerbund

Die Freude ist Philipp Höhn vom Turnerbund Kappel-Grafenhausen deutlich ins Gesicht geschrieben: Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW hat einen unverhofften Betrag in Höhe von exakt 581,88 Euro in die Vereinskasse gespült. Mit dieser Aktion verfolgt die Netze BW das Ziel, die Kund:innen nicht mehr per Brief, sondern per E-Mail zu informieren, dass der Stand ihres Stromzählers wieder abgelesen werden muss. Die dadurch eingesparten Kosten gibt die Netze BW in Form einer Spende an gemeinnützige Organisationen vor Ort weiter. Außerdem wird so Papier eingespart und der Ausstoß von CO2 reduziert. Bürgermeister Paleit fin-

det lobende Worte für die Aktion: „Durch die Corona-Pandemie haben gemeinnützige Einrichtungen und Vereine oft herbe Rückschläge erlitten. Es ist schön, dass mit dieser



Spende das Ehrenamt gefördert wird. Damit können Angebote unterstützt werden, die nicht zuletzt das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde stärken. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern in Kappel-Grafenhausen, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“

Daniel Kalt, Kommunalberater der Netze BW erklärt: „Gerade in der aktuellen Situation ist es uns besonders wichtig, weiterhin gemeinnützige Organisationen und Vereine in Baden-Württemberg zu unterstützen.“

November 2022

Informationen zur Energiekrise und zu möglichen Gas- und Stromausfällen

Die angespannte Versorgungssituation in Deutschland führt dazu, dass die Wahrscheinlichkeit einer drohenden Gasmangel-lage steigt. Das könnte auch zu Engpässen in der Stromversorgung führen. Mit Blick auf den kommenden Winter ist eine gute und bedachte Vorbereitung auf einen eventuellen Krisenfall entscheidend. Für eine bestmögliche Vorbereitung, also um für einen möglichen Gas- und Stromausfall vorzusorgen, sind im Verkündigungsblatt ein paar wichtige Fakten und Informationen für unsere Bürger:innen zusammengefasst.

Auch auf die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, wird hingewiesen.

Gedenken anlässlich Volkstrauertag

Am Volkstrauertag gedenken politische und kirchliche Vertreter der vielen Opfer von Krieg und Gewalt auf der ganzen Welt. Am Ehrenmal auf unserem Friedhof in Grafen-

hausen erinnern Bürgermeister-Stellvertreter Johannes Lehmann und Pfarrer Josef Rösch in einer kleinen Gedenkfeier auch an den derzeitigen Krieg, welcher sich wieder auf europäischem Boden abspielt.

„Frieden heißt ein menschenwürdiges Zusammenleben in einer Gemeinschaft freier Völker“, so Johannes Lehmann in seinen mahnenden Worten. Das unfassbare Leid in der Ukraine, welches wir tagtäglich zu Gesicht bekommen, müsse ein schnelles Ende haben.



An die vielen Kriege und Bürgerkriege erinnert auch Pfarrer Rösch und daran, dass auch wir als Christen Widerstand leisten müssen. In einer stillen Gedenkminute wird der vielen Opfer von Gewalt gedacht und man betet für den Frieden zuhause und auf der ganzen Welt.

Gemeinsames Einsatzkonzept für Taubergießen steht

Rund eineinhalb Jahre lang hat eine Gruppe aus Mitgliedern der Feuerwehren Kappel-Grafenhausen und Rust an einem gemeinsamen Rettungskonzept für das Naturschutzgebiet Taubergießen gearbeitet. Parallel dazu haben gemeinsame Trainingseinheiten stattgefunden und nun ist es so weit: Die Sondereinheit Taubergießen kann im Notfall alarmiert werden.



Bedingt durch den Taubergießen hat es immer wieder gemeinsame Einsätze der benachbarten Feuerwehren gegeben. „Dabei ist es bei Notfällen für die Disponenten in der Leitstelle immer wieder unklar gewesen,



welche der beiden Wehren alarmiert werden sollte“, rekapituliert Timo Hilß, Kommandant der Kappel-Grafenhausener Wehr, bei der Vorstellung des neuen Konzepts.

Bei der Bedarfsplanung, die alle fünf Jahre anstehe, sei klar geworden, dass das Taubergießen mit den steigenden Touristenzahlen und der Polder Elzmündung bei beiden Wehren ein Schwerpunkt sei, auch bei der Materialbeschaffung. „Daher waren wir uns relativ schnell einig, dass wir unsere Kräfte im wahrsten Sinne des Wortes in ein Boot werfen, um das Gebiet gemeinsam abzudecken“, veranschaulicht Kommandant Hilß. Eineinhalb Jahre hat eine gemischte Gruppe beider Wehren am Konzept gearbeitet. Parallel dazu liefen seit dem Sommer immer wieder Übungseinheiten, um die Mannschaft im Umgang mit dem Rettungsboot zu trainieren. „Das ist eine fast einmalige Sache, da verwischen die Ortsgrenzen“, hebt der Kappel-Grafenhausener Kommandant hervor. Zum Tragen kommen soll das Konzept sowohl bei Wasserrettungen als auch bei Bränden, technischen Hilfeleistungen und medizinischen Notfällen, „also dem ganzen Spektrum unserer Arbeit“, erläutert Kappel-Grafenhausens Kommandant Timo Hilß.

Das Taubergießen werde „ein eigenes Gebiet in der Alarmierungsstruktur“, erläutert Florian Bachmann, Kommandant der Ruster Wehr. Die entsprechende Sondereinheit besteht aus Mitgliedern beider Feuerwehren. Bei künftigen Einsätzen im Gebiet wird immer zuerst diese Einheit alarmiert. „Im Rendezvous-Prinzip treffen sich dann die beiden Kommandofahrzeuge, die zwei Großfahrzeuge (LF 20 KatS) aus den beiden Gemeinden mit Besetzung und das Zugfahrzeug mit dem Boot an dem entsprechenden Bereitstellungsraum“, erklärt Alexander Schindler, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Rust. Außerdem gehe das Drehleiterfahrzeug der Ruster Wehr in Bereitschaft. Es wird je nach Einsatzort benötigt, um das Boot zu Wasser zu lassen.

„Wichtig für die Bürger ist dabei das Wissen, dass immer ein kompletter Löschzug für den Grundschutz in den Ortskernen bleibt“, betont Kommandant Hilß.

Kreisbrandmeister Bernhard Frei ist voll des Lobes für die vorbildliche Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren: „Das ist ein Meilenstein in der Gefahrenabwehrplanung.“ Bürgermeister Paleit hebt den bereits „seit vielen Jahren stringenten Weg“ hervor, der nun in der Sondereinheit Taubergießen mündet. Auch er ist ebenso wie sein Ruster

Amtskollege Dr. Kai-Achim Klare voller Hochachtung für die Leistung der beiden Mannschaften, denn „das ist nicht mal so nebenbei zu bewältigen“.

Dezember 2022

Seniorenachmittag der Gemeinde

Bürgermeister Paleit ist es eine besondere Freude, sich nach 2-maliger, der Coronapandemie geschuldeter Pause wieder gemein-



sam mit den Seniorinnen und Senioren aus Kappel-Grafenhausen auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen. Der Seniorenachmittag der Gemeinde, zu dem der Bürgermeister auch im Namen der Vereinsgemeinschaft Grafenhausen herzlich einlädt, findet am zweiten Adventssonntag statt. Der Seniorenachmittag ist so gut besucht, dass er von der Mensa in die größere Halle verlegt werden muss.

Die Senior:innen genießen neben einem kurzweiligen Programm Kuchen, Kaffee oder Tee und Kaltgetränke. Neben dem Chor der Klasse 4c unter der Leitung von Rektorin Katja Wößner tragen Pfarrer Josef Rösch und Pfarrer



Jörg Herbert sowie Dr. Karl-Heinz Debacher zum Gelingen der Veranstaltung bei. Musikalisch umrahmt wird der Seniorenachmittag im Advent von der Musikkapelle Grafenhausen. Bürgermeister Jochen Paleit und Anja Gigler, Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft Grafenhausen, bedanken sich herzlich für die schönen Darbietungen.

50-jähriges Dienstjubiläum

Im Rahmen der Mitarbeiterweihnachtsfeier würdigt Bürgermeister Paleit die Verdienste von Forstinspektor Bernhard Göppert, der in diesem Jahr sage und schreibe 50-jähriges Dienstjubiläum feiern durfte. Bereits seit dem 1. Oktober 1972 ist Bernhard Göppert im

Forstbereich tätig. Aus dem einstigen „Waldarbeiterlehrling“ bei der selbstständigen Gemeinde Grafenhausen wurde im Laufe der Jahre und Jahrzehnte ein allseits anerkannter Forstinspektor, Wildschadenschätzer und Sicherheitsbeauftragter für die Gemeinde Kappel-Grafenhausen. Dazu gratuliert



der Bürgermeister herzlich und spricht dem Geehrten seinen Dank und seine Anerkennung für das zum Wohle aller Geleistete aus.

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023 verbindet Bürgermeister Jochen Paleit seinen herzlichen Dank für das vertrauensvolle Miteinander im zu Ende gehenden Jahr.



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kappel-Grafenhausen

Grafik und Layout:

Barth Medienhaus GmbH,
www.medien-haus.de

Druck:

Offsetdruck Bucherer & End GmbH

Fotos:

BDF/Marc Doradzillo
Freiwillige Feuerwehr Kappel-Grafenhausen
Gemeinde Kappel-Grafenhausen
Herbert Birkle
Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft
Landschaftserhaltungsverband (LEV) Ortenaukreis
Netze BW
Obst- und Gartenbauverein
Olaf Michel
Rudi Rest
Sandra Decoux-Kone
Stadt Lahr
Thomas Kaiser
Wolfgang Hoffmann